

Kompetenzfeststellung mit hamet 2 Modul 1 - 4

Informationen/
Kursangebote
unter
www.hamet.de



Berufliche Kompetenzen effektiv erkennen – gezielt fördern

hamet 2 ist ein wissenschaftlich standardisiertes, handlungsorientiertes Testverfahren zur Erfassung und Förderung beruflicher Kompetenzen junger Menschen mit erhöhtem Förderbedarf mit verschiedenen Modulen.

Modul 1 überprüft handwerklich-motorische Basiskompetenzen

mit 26 handlungsorientierten Aufgaben in sechs Faktoren:

Faktor A Routine und Tempo: Einfache manuelle Routinetätigkeiten mit geringen kognitiven Anforderungen müssen so schnell wie möglich abgearbeitet werden.

Faktor B Werkzeugeinsatz und Werkzeugsteuerung (einfach): Mit Werkzeugen und Maschinen muss genau an eine vorgegebene Grenze herangearbeitet oder auf einer Linie entlang gesteuert werden.

Faktor C Wahrnehmung und Symmetrie: Mit unterschiedlichen PC- und Papieraufgaben wie z.B. Spiegelbildaufgaben werden Symmetrieverständnis und Wahrnehmungsgenauigkeit überprüft.

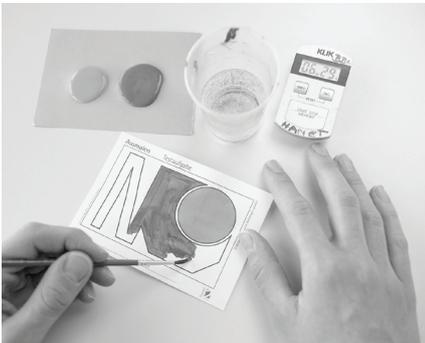
Faktor D Instruktionsverständnis und Instruktionsumsetzung: Anweisungen und schriftliche Vorgaben müssen genau verstanden und konzentriert umgesetzt werden.

Faktor E Werkzeugeinsatz und Werkzeugsteuerung (komplex): Werkzeuge sind kraftvoll und umsichtig einzusetzen, sie sind kontrolliert und korrigierend zu steuern, um formgestalterische Arbeiten ausführen zu können.

Faktor F Messgenauigkeit und Präzision: Lineal oder Geodreieck sind an Bezugspunkten genau anzulegen und Maße bzw. Schnittpunkte sind punktgenau zu markieren.

Durchführung und Auswertung

Die Durchführung des Modul 1 findet idealtypisch in einer werkstattähnlichen Arbeitsatmosphäre statt. Jede Aufgabe wird gezeigt und



zunächst in einem Vorprogramm geübt. Während der Durchführung des Tests können Merkmale des Arbeitsverhaltens mit Hilfe eines standardisierten Beobachtungsbogens dokumentiert werden. Die Profildarstellung und die Auswertung der PC-Aufgaben erfolgen softwaregestützt.

Für die Durchführung aller 26 Aufgaben ist ein Arbeitstag anzusetzen. Zum Abgleich der individuellen Testergebnisse mit den Anforderungen in den Berufsfeldern empfehlen wir den Erwerb der **Anforderungsprofile**. Diese ermöglichen die Gegenüberstellung im Softwareprofil.

Modul 2 überprüft die Lernfähigkeit

der Probanden bezüglich der beruflichen Basiskompetenzen, um gezielte individuelle Fördermaßnahmen ableiten zu können.

Aus den Ergebnissen der Testung mit Modul 1 kann eine gezielte individuelle Förderung abgeleitet werden. Es werden realitätsnahe Lernziele, Übungsaufgaben und ggf. auch eine Testaufgabenwiederholung festgelegt. Modul 2 bietet einfache Übungsaufgaben mit Praxisbezug an, die sich an den Testaufgaben des Moduls 1 orientieren. Das Ergebnis einer Wiederholung der entsprechenden Testaufgaben erlaubt eine objektivierete Einschätzung des Lernzuwachses.

Modul 3 dient der Überprüfung sozialer Kompetenzen

PC-Aufgaben simulieren berufliche Situationen auf die die Probanden verbal reagieren sollen. Weitere Beobachtungen ermöglichen die handlungsorientierten Team-Aufgaben: Bis zu vier Probanden müssen sich z. B. gegenseitig beim Zusammenbau eines Hammerwerks unterstützen.

Ein standardisierter Beobachtungsbogen mit definierten Merkmalen gewährleistet die Objektivität der Messung bzw. Bewertung. Er bildet auch die Grundlage für die anschließende Beobachterkonferenz des Testteams, in der die Bewertungen zu einem individuellen Kompetenzprofil zusammengeführt werden.

Dieses Vorgehen und die Durchführung durch geschulte Testleiter/-innen sichern eine kontrollierte Subjektivität.

Die Testdauer beträgt einschließlich der Auswertung ca. 4 Stunden.

Modul 4 bietet die Möglichkeit zur Überprüfung eines Teilaspektes des vernetzten Denkens: die Fehlersuche und Problemerkennung

speziell in Berufen mit einfacherem Qualifikationsniveau. Es umfasst fünf PC-Testaufgaben, in denen z. B. Beschlag-Sortimente auf Vollständigkeit hin überprüft werden müssen.

Die Testdauer beträgt ca. 45 Minuten. Die Auswertung erfolgt softwaregestützt.

Hinweise zur Anwendung

Die wissenschaftliche Konstruktion und Normierung des Verfahrens erfordert eine Schulung der Testleiter/-innen durch Referent/-innen der Berufsbildungswerk Waiblingen gGmbH, damit die Aufgaben standardgemäß angeleitet, ausgewertet und interpretiert werden können.

Testmaterialien, Werkzeuge, Anleitungen, Auswertungsfolien und Beobachtungsbögen sind ebenfalls standardisiert.

Das Testverfahren einschließlich aller Materialien ist urheberrechtlich geschützt und darf ausschließlich gemäß unseren Nutzungsbedingungen eingesetzt werden.

Anforderungsprofile
siehe
www.hamet.de

Kontakt

Berufsbildungswerk
Waiblingen gGmbH
hamet
Steinbeisstraße 16
71332 Waiblingen
Telefon 07151 5004-0

weitere Kontaktdaten unter:

www.hamet.de
[www.bbwwaiblingen.de](http://www bbw-waiblingen.de)